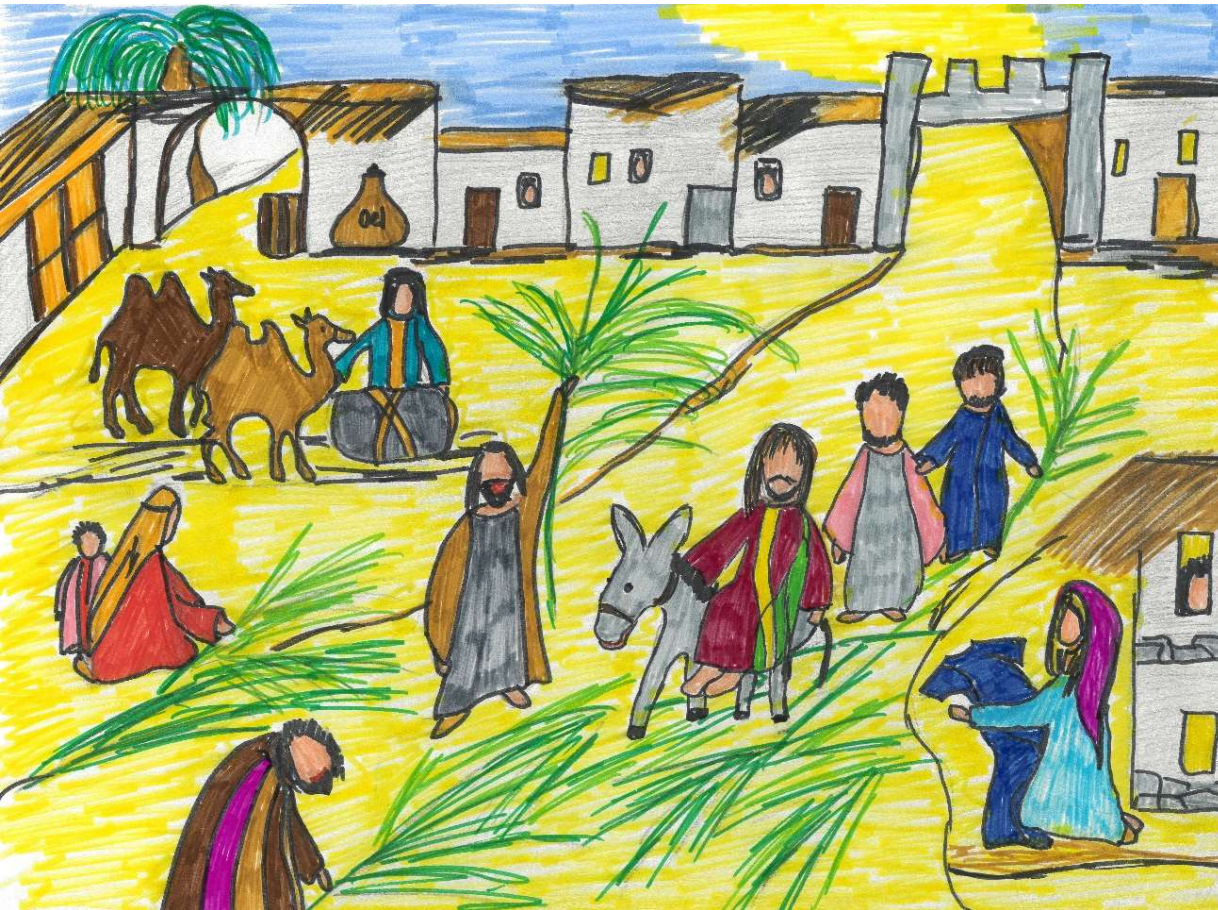
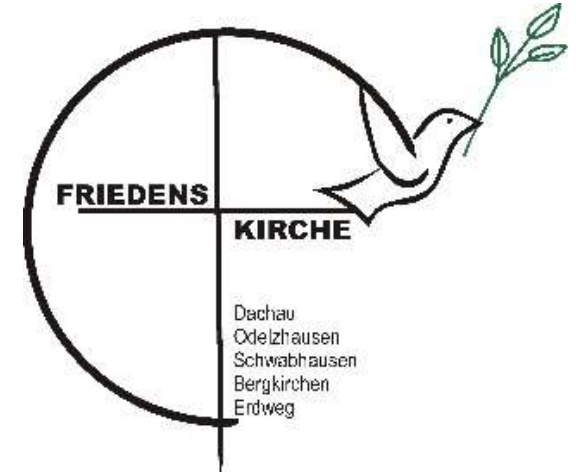


Actionbound Oster-Stationen

Mit dem QR-Code neben diesen Zeilen kannst du den Actionbound zu unseren Oster-Stationen starten.

Du brauchst ein Smartphone oder Tablet und die kostenlose App Actionbound.



Wenn du die Stationen draußen nicht aufsuchen kannst oder magst, kein Problem!

Du findest sie bequem auf den folgenden Seiten.

Wir freuen uns auf deine Beträge!

Viel Spaß!

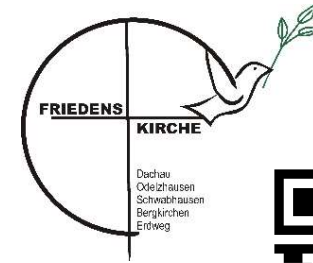
Schon gewusst?

Unsere Kirche ist ein Ei!

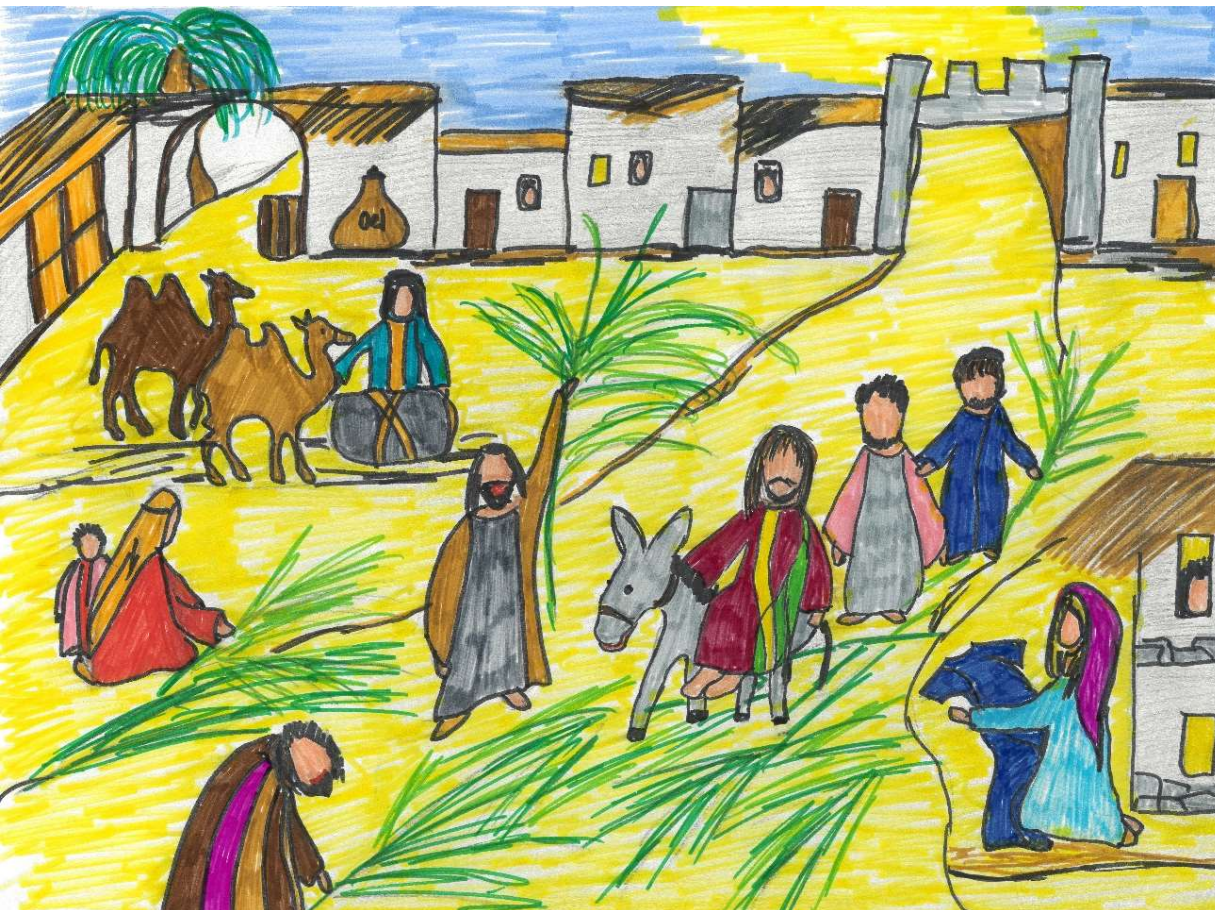
Ein Osterei ist die Friedenskirche!

Das kannst du am besten entdecken,
wenn du mal die Form der Decke
anschaust.

An der runden Wand unserer „Osterei-
Kirche“ findest du die Bibelgeschichte
von Ostern mit bunten Bildern.



Actionbound zum
österlichen Stationenweg



Und jetzt du!

Hab Freude mit
der Geschichte,
den Bildern
und den anderen Stationen
am Baum vor der Kirche
und im Moorbadpark!

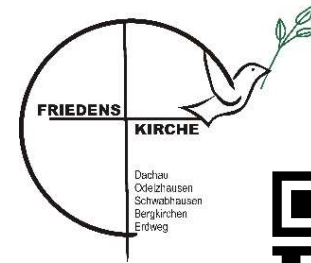
Schon gewusst?

Er gehört zu einer ordentlichen Weihnachtskrippe wie das Lametta zum Weihnachtsbaum: der Esel. Jesus ritt nach Jerusalem auf einem Esel.

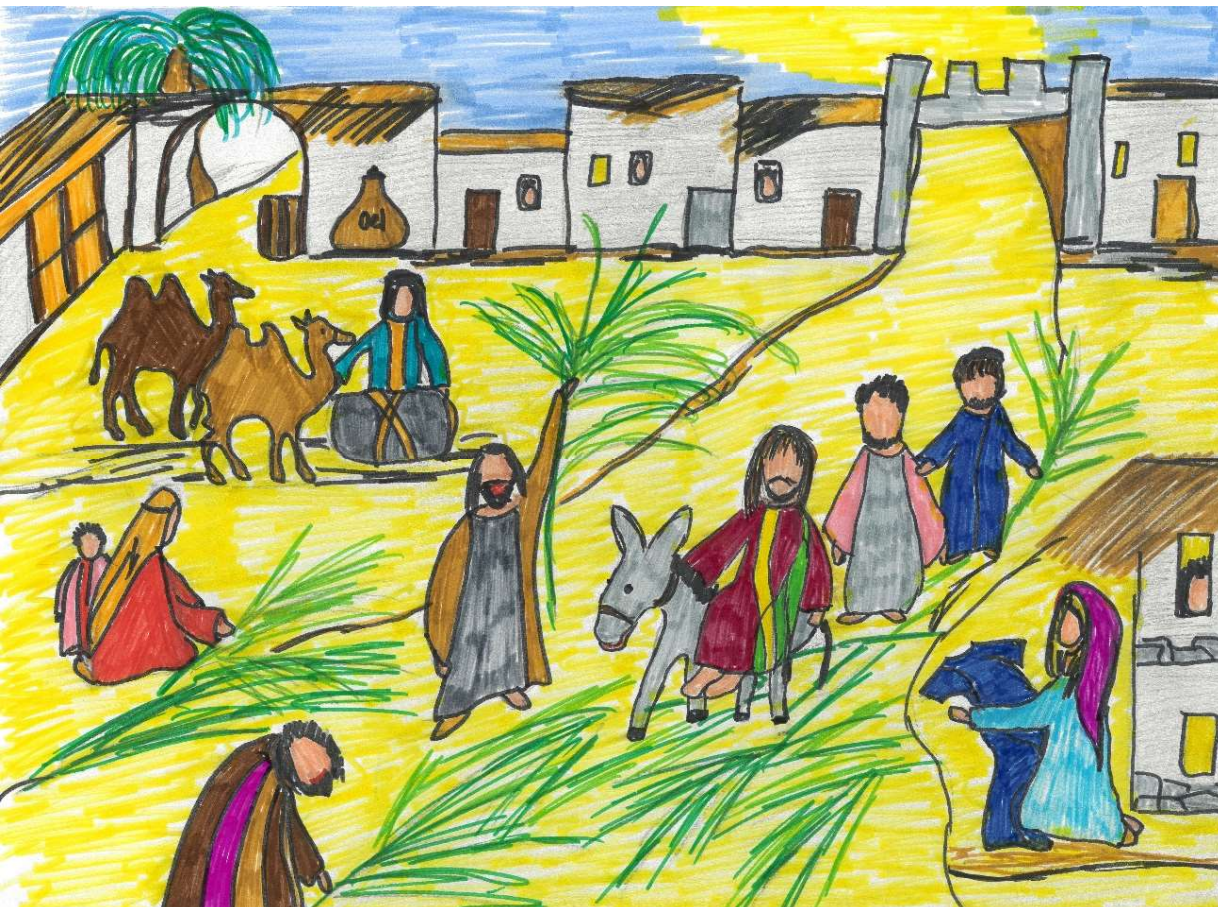
Der Esel ist laut Bibel ein Last-, Zug- und Reittier und selbst im problematischen Gelände einsetzbar.

Das Reiten auf einem Esel war zur Zeit der Bibel kein Zeichen von Armut, sondern ein Symbol für Vornehmheit. Ein zahmer Esel mit hellem oder weißem Fell wurde das Reittier eines neuen Königs.

Im Orient hatte der Esel lange Zeit ähnliche Bedeutung wie das Pferd in Europa. Er galt als edles und darüber hinaus intelligentes Tier.



Actionbound zum
österreichischen Stationenweg



Und jetzt du!

Jesus hat sich ein ganz besonderes Tier ausgesucht, um nach Jerusalem einzuziehen.

Auf welchem Tier würdest du Jesus reiten lassen?

Mal ein Bild davon!

Du kannst es uns gerne schicken.

Post: Uhdestraße 2, 85221 Dachau
Email: birgit.schorsten-last@elkb.de

Schon gewusst?

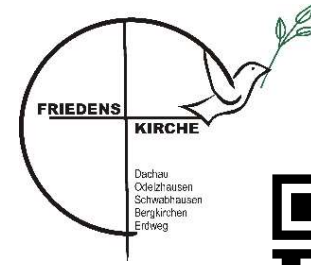
Jesus reitet als König in Jerusalem ein.

Die Menschen glauben, er ist der Retter der Welt. Doch Jesus ist ein anderer König.

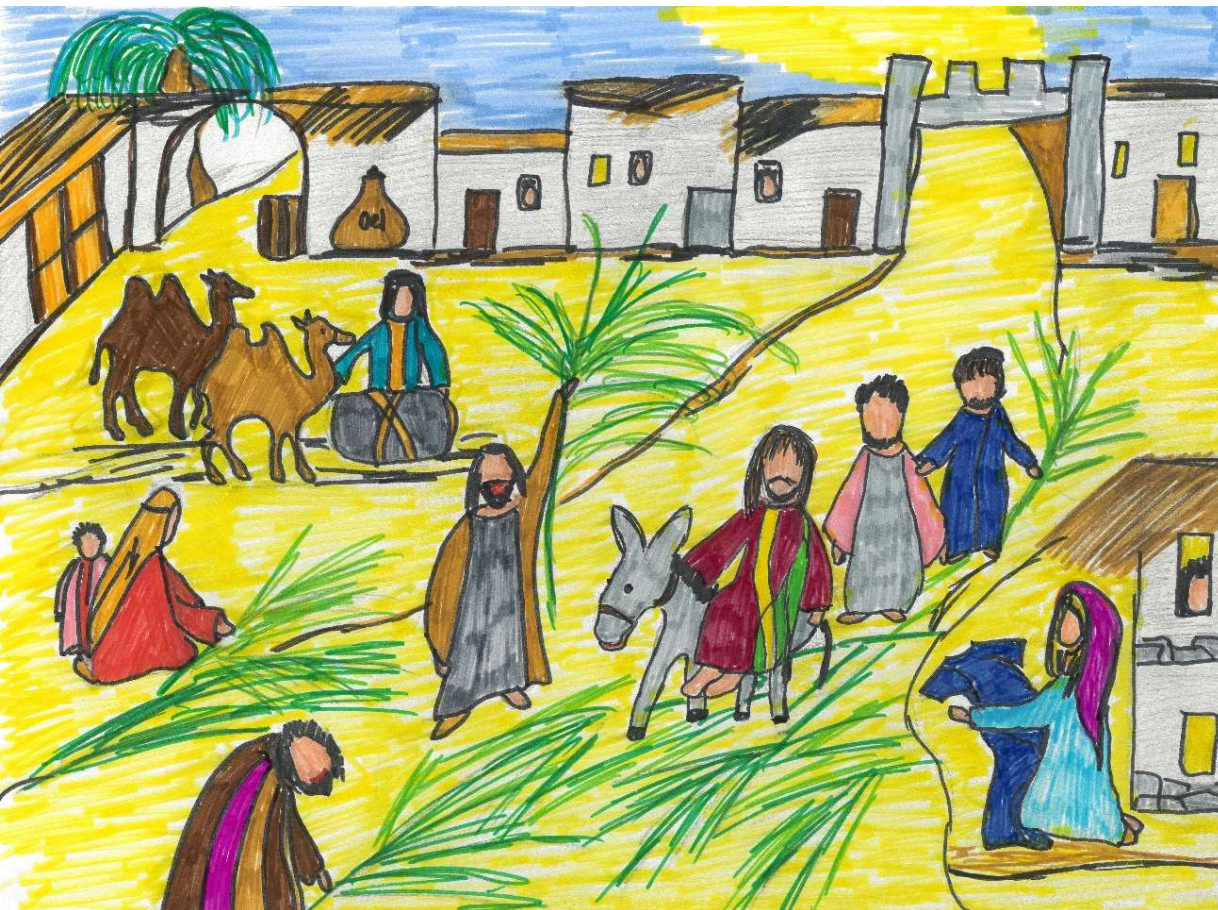
Er will sich nicht groß machen, will keine Macht und keine Kriege führen.

Jesus möchte den Menschen helfen.

Er hat einen ganz neuen Blick für alle, die Hilfe brauchen und zu ihm kommen.



Actionbound zum
österreichischen Stationenweg



Und jetzt du!

Mach's wie Jesus:
hab einen neuen Blick!


Schau mal nur mit einem
Auge und dann mit dem
anderen. Was verändert
sich?

Schau mal durch die
Bilderrahmen, die
verschieden großen.
Entdeckst etwas neu?

Schon gewusst?

Wusstest du schon, dass der Fisch früher ein geheimes Erkennungszeichen war? Christinnen und Christen wurden zur Zeit der Römer verfolgt, weil sie den Kaiser nicht als Herr und Gott bekennen wollten.

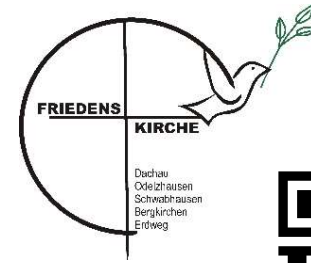
In dieser schwierigen Lage haben sie sich ein geheimes Zeichen gesucht:

den Fisch. 

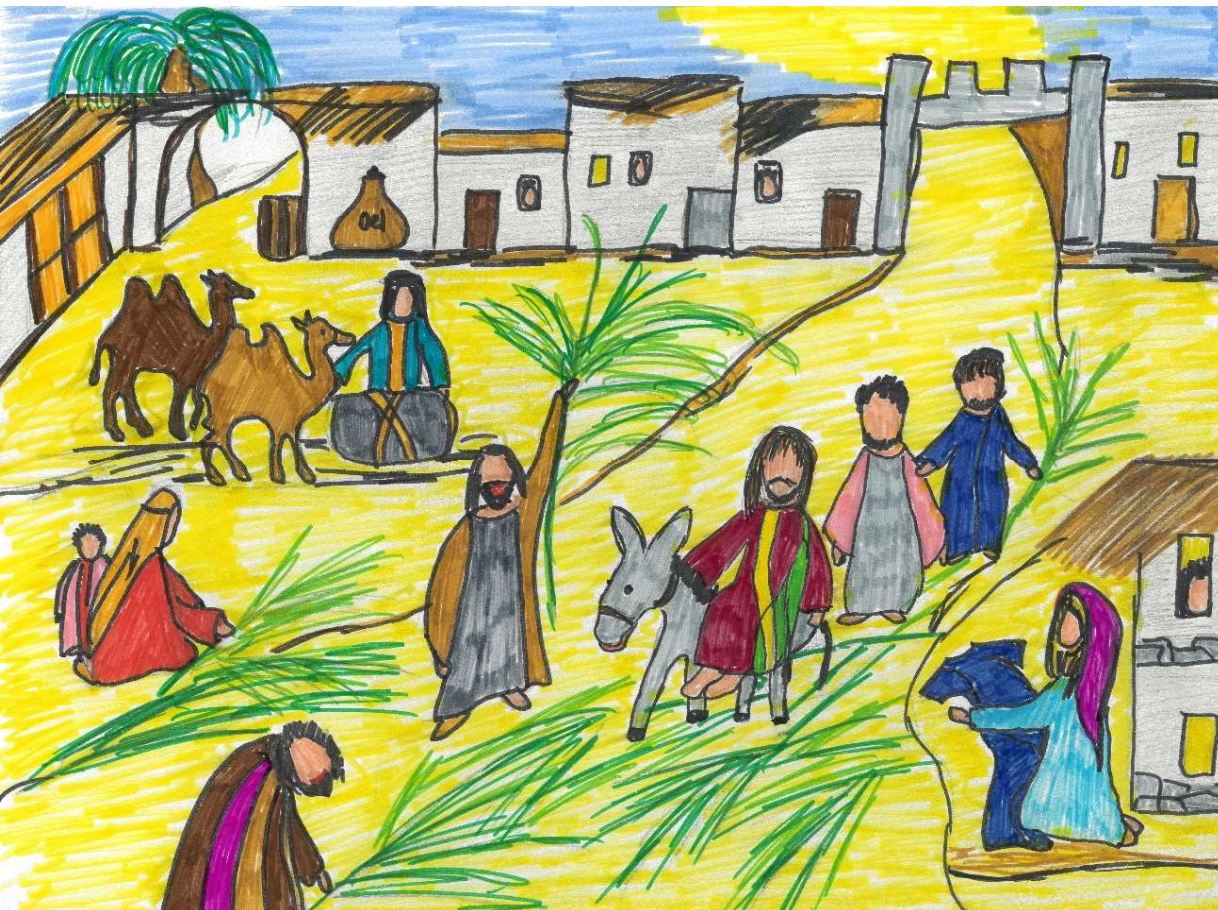
Auf Griechisch heißt Fisch *ICHTHYS*. Mit griechischen Buchstaben wurde das so geschrieben: ΙΧΘΥΣ .

Dabei steht Jeder der fünf griechischen Buchstaben für ein Wort, das etwas mit Jesus Christus zu tun hat:

Jesus (Ι) – Christus (Χ) – Gottes (Θ) – Sohn (Υ) – Retter (Σ).



Actionbound zum
österlichen Stationenweg



Und jetzt du!

Suche dir:

Steine, Stecken, Blätter.

Lege das Geheimzeichen
der Christinnen & Christen
in der Nähe dieser Station.

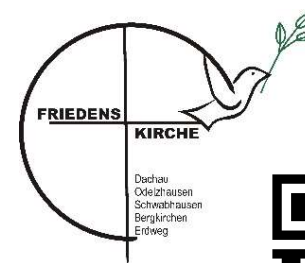
Schon gewusst?

An die Geschichte von Jesu Einzug in Jerusalem erinnern wir uns jedes Jahr am Palmsonntag.

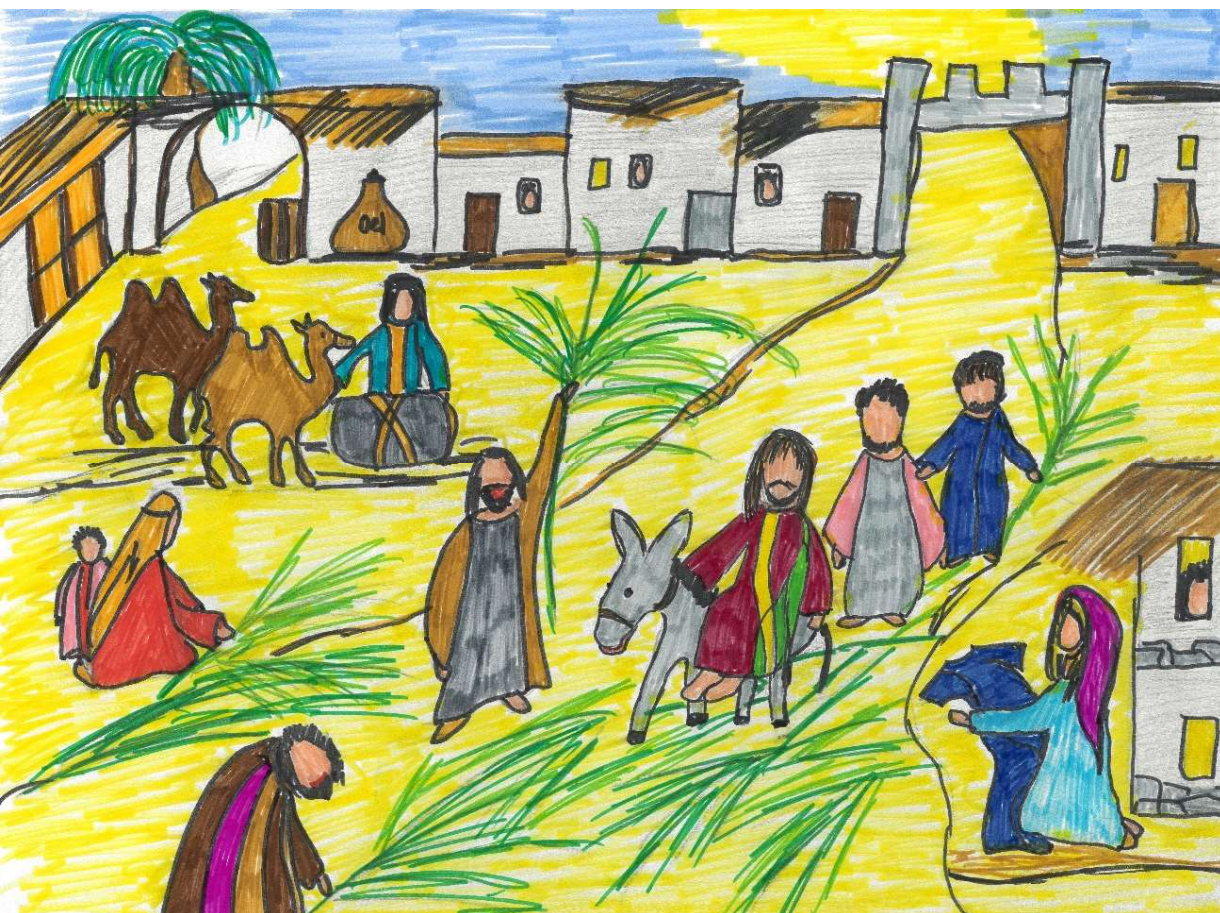
Seinen Namen hat dieser Sonntag von den Palmzweigen, mit denen die Menschen in Jerusalem Jesus zugejubelt haben.

Weil bei uns keine Palmen wachsen, binden Christen in unserem Land andere Zweige zu „Palmen“ zusammen.

Beliebt sind die Weidenkätzchen oder Buchsbaumzweige.



Actionbound zum
österlichen Stationenweg



Und jetzt du!

Gestalte einen eigenen
Palmzweig.

Du kannst echte Pflanzen
nehmen

oder einen Palmzweig aus
Papier basteln.

Schon gewusst?

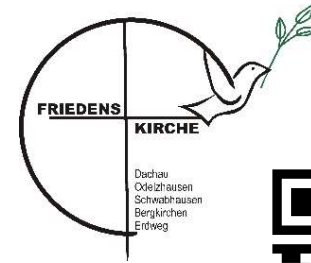
„Hosianna“ und „Jesus“ sind miteinander verwandt.

Der hebräische Ruf „Hosianna“ bedeutet so viel wie: „Hilf doch!“ Oder: „Rette doch!“

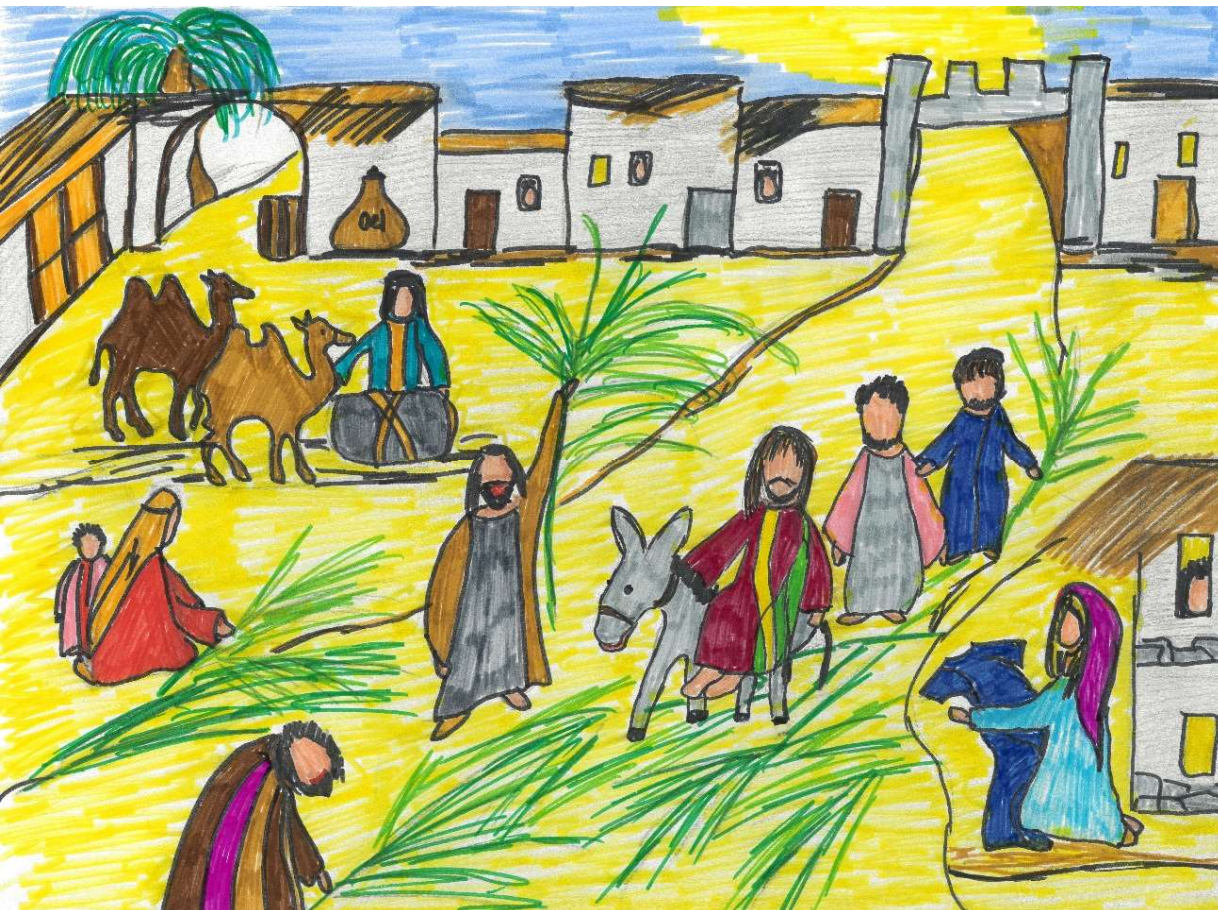
Der Name Jesus kommt vom selben hebräischen Wort.

Hebräisch heißt Jesus: „Jehoschua“.
Und das bedeutet übersetzt:

„Gott hilft.“ Oder: „Gott rettet.“



Actionbound zum
österreichischen Stationenweg



Und jetzt du!

Manchmal bist auch Du
ein Retter!

Wem hast du zuletzt
geholfen?

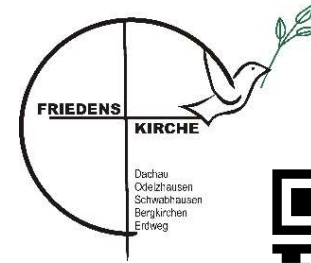
Schon gewusst?

Auf das Passafest freuten sich die Menschen zur Zeit Jesu wohl so sehr wie wir heute auf Weihnachten.

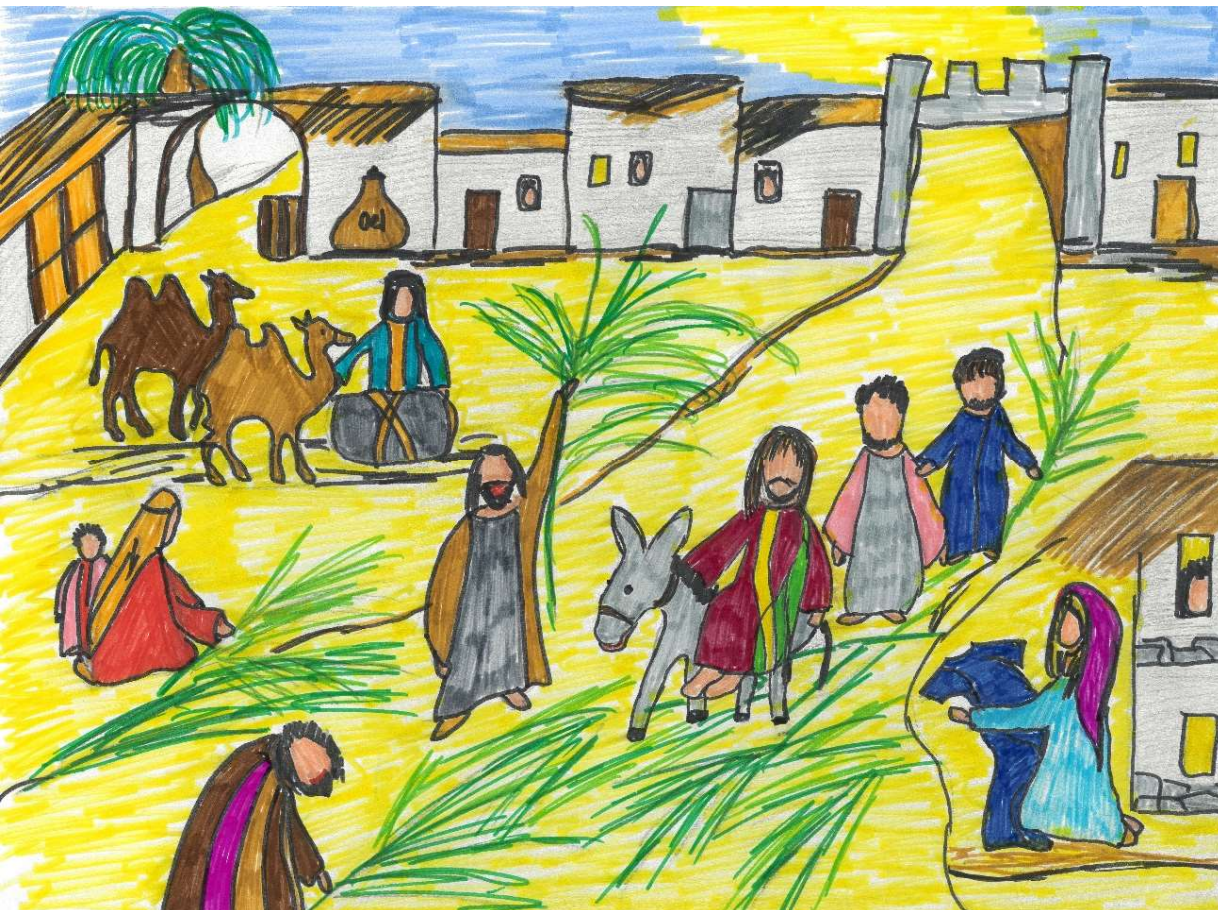
Denn das Passahfest erinnert an die wichtigste Geschichte des jüdischen Glaubens:

Gott befreit das Volk Israel aus der ägyptischen Gefangenschaft.

Diese Geschichte gehört auch zum christlichen Glauben (2. Mose).



Actionbound zum
österlichen Stationenweg



Und jetzt du!

Über das ganze Jahr hinweg feiern wir viele verschiedene Feste.

Welches Fest ist dir das liebste?

Schon gewusst?

Beten stärkt die Abwehrkräfte.

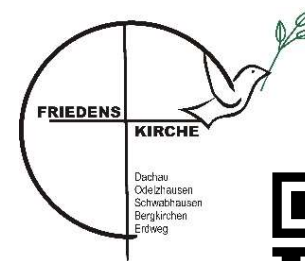
Beziehungen sind sehr wichtig für unser Leben. Sie geben Halt und machen uns stark fürs Leben.

Das ist wichtig, um gesund zu bleiben.

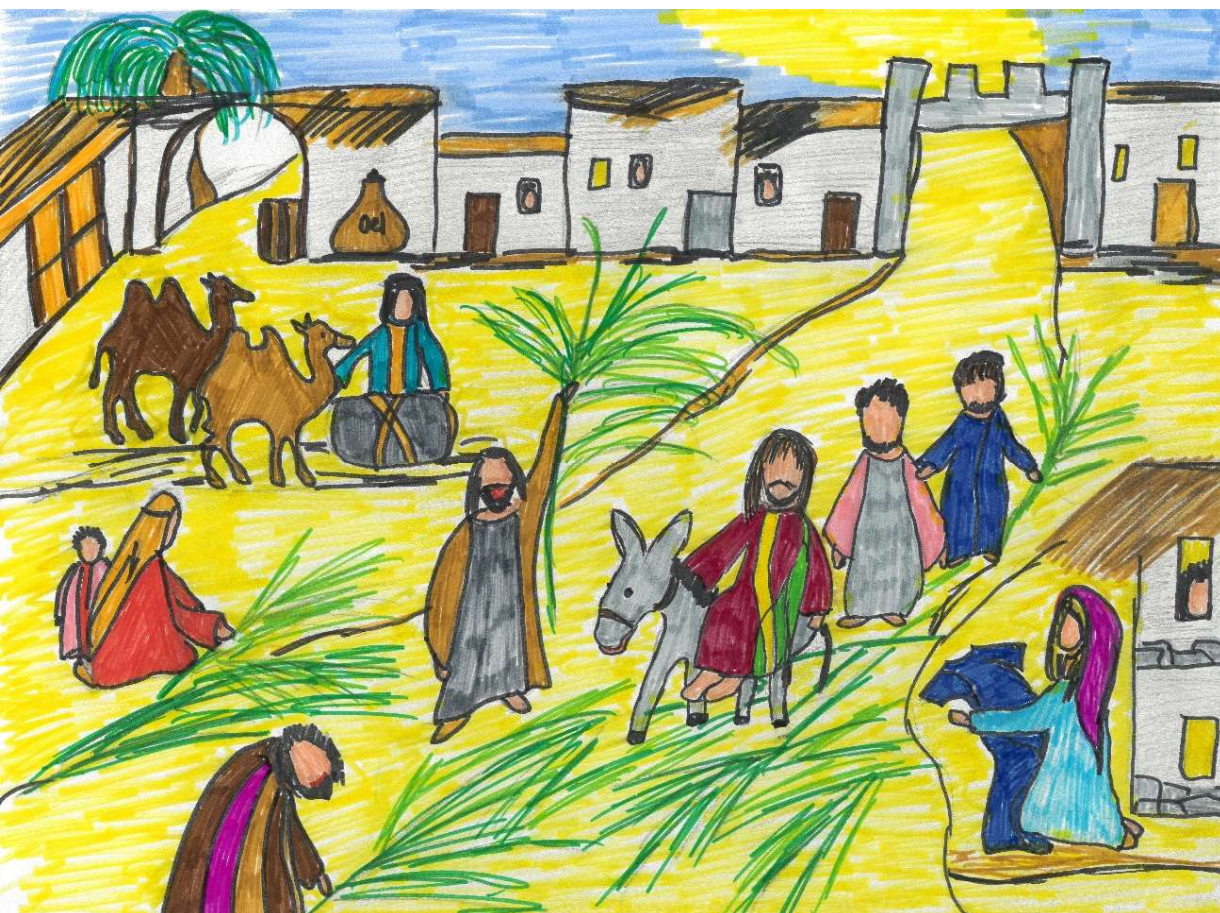
So eine Beziehung kann ich auch zu Gott aufbauen. Ich kann mit Gott reden. Manches kann ich nur Ihm erzählen.

Mit Gott zu reden, heißt: beten.

Die meisten Gebete enden mit Amen.
Das bedeutet: so soll es sein!



Actionbound zum
österreichischen Stationenweg



Und jetzt du!

Tu dir was Gutes und bete einfach mal.

Das kannst leise machen, in Gedanken.

Oder du schreibst eine Bitte, einen Wunsch oder ein Gebet auf und hängst es an unseren Gebetsbaum.

So tust du auch anderen etwas Gutes.